

DRINKS.

The Lost Distillery Stratheden Deluxe Blended Malt Scotch Whisky 70cl



Scannen, um die Online-
Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	700382
Alkoholgehalt	43%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Grossbritannien
Region	Schottland
Abfüller	The Lost Distillery Company, Kilmarnock, KA1 2BY, Schottland
Marke	Stratheden
Typ	Blended Scotch Whisky
Anwendung	pur oder für diverse Drinks und Cocktails
Degustationsnotiz	Süßes Aroma mit Vanille, tropischen Früchten, Orangenschale und einer würzigen Note. Honigsüßer, würziger und fruchtiger Geschmack. Im Abgang mit Milkschokolade und etwas Pfeffer.
Verkehrsbezeichnung	Whisky
Details	nicht kaltfiltriert, ohne Farbzusätze
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.



Beschreibung

Längst nicht alle Destillieren, die während des schottischen Whisky-Booms im 19. Jahrhundert vielerorts aus dem Boden schossen, überlebten die schwierigen Zeiten der Prohibition, Weltkriege und gesunkenen Nachfrage. Die Stratheden Brennerei in den Lowlands war von 1829 bis 1926 tätig – dass ihr Whisky bis heute fortbesteht bzw. aktuell wieder auflebt, ist der Lost Distillery Company zu verdanken. Diese hat es sich zum Ziel gemacht, die Rezepturen längst geschlossener Destillieren nachzuahmen. Wie das gelingt? Durch das sorgfältige Studieren von historischen Textquellen! Zehn Dinge sind für die Analytiker bedeutsam:

In welcher Ära produzierte die jeweilige Destillerie?

Wo lag sie?

Welche Wasserquelle nutzte sie?

Welche Art von Gerste nutzte sie?

Welche Art von Hefe wurde verwendet?

Wurde das Malz über einem Torffeuer gedarrt?

Wie war der Maischbottich?

Wie war der Gärbottich?

Wie waren die Brennblasen?

In welcher Art von Holzfass lagerte der Whisky?

Sobald zu all diesen Fragen Antworten bestehen, beginnt der Entstehungsprozess des "verlorenen" Whiskys. Für den Stratheden Deluxe wählte man einen Geschmack nach Orangenschalen, Malz, Schokolade und Torf. Die Farbe des Flaschenetiketts erinnert zudem an die Tore der alten Brennerei-Gemäuer, die bis heute in dem kleinen Ort Auchtermuchty fortbestehen.